

Newsletter 2/2018

[Wird die E-Mail nicht einwandfrei angezeigt? Nutzen Sie unsere Online-Ansicht.](#)



Newsletter 2/2018

14. Mai 2018



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Mai ist gekommen! Und mit ihm einige wichtige Informationen zu NRW-weiten Aktivitäten im Suchtbereich, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten.

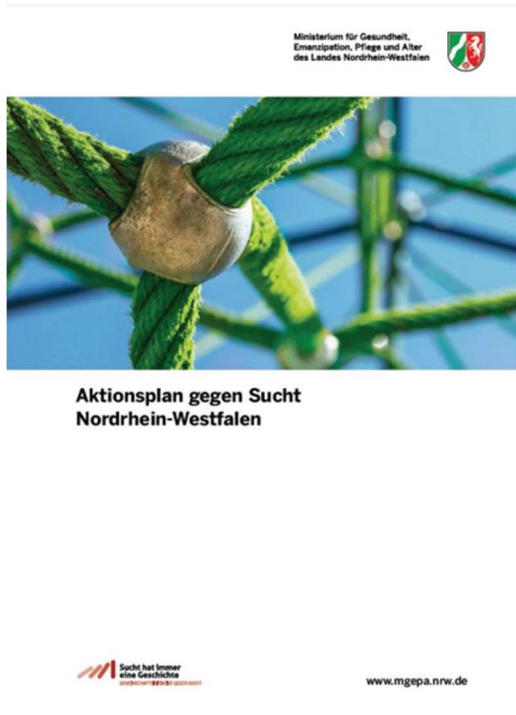
Wir wünschen Ihnen eine schöne, frühlingshafte Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Mücken
Leiterin der Geschäftsstelle

Neues aus NRW

Aktionsplan gegen Sucht NRW
Erhebung der assoziierten Projekte und Maßnahmen



Seit Beginn der Umsetzung in 2015 tragen viele Akteurinnen und Akteure mit ihren innovativen Projekten und Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsplans gegen Sucht NRW bei. Neben den mit Landesmitteln geförderten Projekten sollen nun auch Maßnahmen und Projekte erfasst und bekannt gemacht werden, die zur Umsetzung des Aktionsplans gegen Sucht NRW beitragen. Sie sollen in die Datenbank zum Aktionsplan gegen Sucht NRW – abrufbar auf der Homepage der Landesstelle Sucht NRW- aufgenommen werden. Assoziierte Projekte und Maßnahmen können über das [Antragsformular](#) bis zum 29. Juni 2018 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Mehr dazu auf unserer [Homepage](#).

Abgabefristen für Anträge auf Projektförderung in 2018

Zur Umsetzung des Aktionsplans gegen Sucht NRW können in 2018 weiterhin Projektanträge auf Landesförderung gestellt werden. Es gelten folgende Abgabefristen:

31. Mai 2018 und 30. November 2018

Nach Ablauf der jeweiligen Frist wird über eine Förderung der eingereichten Anträge entschieden. Mehr zur Zielsetzung des Aktionsplans gegen Sucht und alle notwendigen Informationen zu den Fördervoraussetzungen finden Sie unter [Aktionsplan gegen Sucht](#).

Projektstandorte für das landesgeförderte Projekt "Interface Extended" gesucht!

Das Projekt "Interface Extended" ist ein Präventions- und Beratungsangebot zur Vermeidung von Medienabhängigkeit des Arbeitskreises für Jugendhilfe in Hamm, das im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans gegen Sucht NRW aus Landesmitteln gefördert wird. In der zweiten Transferphase 2018/ 2019 ist die Implementierung des Präventions- und Beratungsansatzes an weiteren 5 Standorten in NRW vorgesehen. Weitere Details sowie die genauen Teilnahmevoraussetzungen entnehmen Sie bitte der ausführlichen [Ausschreibung](#). Die Bewerbungsfrist für die zweite Transferphase endet am 29. Juni 2018. Mehr dazu auf unserer [Homepage](#).



Der vorliegende dritte Monitoringbericht basiert auf den von insgesamt 177 Einrichtungen der ambulanten Sucht- und Drogenhilfe in Nordrhein-Westfalen in 2016 erhobenen und dokumentierten einrichtungs- und betreuungsbezogenen Daten. Der Bericht beleuchtet die Betreuungen in Bezug auf die Hauptdiagnosegruppen Alkohol, Opioide, Cannabis und Pathologisches Glücksspiel. Den Monitoringbericht können Sie beim [Internetauftritt](#) des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen als pdf-Datei herunterladen oder kostenfrei bestellen.

Neue Methodenkoffer zur Cannabisprävention in NRW

Bereits über 50 Prophylaxefachkräfte aus NRW sind im Umgang mit dem neuen Methodenkoffer zur Cannabisprävention geschult worden. Vergleichbar mit dem bewährten Methodenkoffer Alkoholprävention (2012), enthält dieser neue Koffer elf unterschiedliche Methoden samt den Materialien für die interaktive Arbeit mit älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Thema Cannabiskonsum und den damit verbundenen Risiken. [Mehr darüber](#)

Frauen gesucht, die Medikamente einnehmen!

Die Landeskoordinationsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA, sucht weiterhin Frauen, die Medikamente einnehmen oder eingenommen haben, für Einzelinterviews. [Mehr darüber](#)

Neue Video - Kinder von Suchtkranken

Mit Unterstützung der Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW, ginko-Stiftung ist das [neue Video „Mama und Papa“](#) einer Kindergruppe entstanden. Die Kindergruppe hat an einem Wochenende Songtext, Melodie und ein Video zur eigenen Lebensgeschichte erarbeitet.

Kurzmeldungen

Erster Förderaufruf zum Bundesprogramm
„Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“

Die Förderrichtlinie und der erste Förderaufruf zum Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“ zur Umsetzung von § 11 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch wurden am Freitag, 04.05.2018 im Bundesanzeiger veröffentlicht:

[Förderrichtlinie für das Bundesprogramm "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben-rehapro"](#) (PDF, 76KB)

[Erster Förderauftrag zum Bundesprogramm "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben-rehapro"](#) (PDF, 47KB)

Ausführlichere Informationen zum Antragsverfahren werden in Kürze auf der eigens eingerichteten [Internetseite](#) zu finden sein. Bei weiterführenden Fragen wenden Sie sich gerne an die Kolleginnen der [Landeskoordinierungsstelle berufliche und soziale Integration Suchtkranker NRW](#).

Empfehlungen der Deutschen AIDS-Hilfe für die Vergabe von Drogenkonsumutensilien

Die Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) hat zur Umsetzung der Empfehlungen der DRUCK-Studie und der nationalen Strategie Bis 2030 des Bundesministeriums für Gesundheit ein neues Handlungskonzept veröffentlicht, welches Sie [hier](#) herunterladen können.

EU-Datenschutzverordnung tritt am 25. Mai 2018 in Kraft.

Die Europäische Union hat die Regeln für das Erheben und Speichern persönlicher Daten geändert. Die neue [EU-Datenschutzverordnung \(DSGVO\)](#) wird am 25. Mai 2018 wirksam. Sie gilt gleichermaßen für Vereine, öffentliche Stellen und private Unternehmen. Die Landesregierung hat für Vereine die [wichtigsten Informationen](#) zusammengefasst.

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler (CSU), warnt vor einer Verharmlosung von Cannabis.

Wegen keiner anderen illegalen Droge müssen heute so viele Menschen behandelt werden wie wegen Cannabis“, sagte sie der *Welt*. Das Cannabis auf dem Markt sei nicht harmlos und solle nicht als Lifestyleprodukt bagatellisiert werden. Sie sehe daher keinen Grund, die illegale Droge zu legalisieren, so Mortler. Der Konsum von Cannabis sei riskant. Fast zehn Prozent der Konsumenten würden laut Studien süchtig werden. Zudem steige das Risiko für Psychosen und Angststörungen. [Weitere Informationen](#)

Publikationen

Jahrbuch Sucht 2018 erschienen

Die Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) veröffentlichte im März das Jahrbuch Sucht 2018. Es liefert die neuesten Zahlen, Fakten und Trends zum Konsum legaler und illegaler Drogen sowie zu abhängigem Verhalten. [Mehr darüber](#)

Veranstaltungen der Landeskoordinierungsstellen NRW Mai - Dezember 2018

Aktionstage Sucht hat immer eine Geschichte

04. bis 10. Juni 2018

Ort: Ennepe-Ruhr-Kreis

Koordination: Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung NRW, ginko-Stiftung
[Informationen und Programm](#)

Die Beziehung zwischen Therapeut*in und Patient*in in der Behandlung von pathologisch Glücksspielenden

05. Juni 2018

Ort: Köln

Veranstalterin: Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Programm und Anmeldung](#)

Online-Casinos aus suchtwissenschaftlicher, beraterischer und juristischer Sicht

18. Juni 2018

Ort: Köln

Veranstalterin: Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Programm und Anmeldung](#)

"... bevor es knallt! ..."

Deeskalation für den Arbeitsbereich der beruflichen und sozialen Integration suchtkranker Menschen

26. Juni 2018

Ort: Köln

Veranstalterin: Landeskoordinierungsstelle berufliche und soziale Integration Suchtkranker NRW

[Informationen und Anmeldung](#)

Interkulturelle Aspekte in der Beratung von Menschen aus dem türkisch / islamischen Kulturraum

02. Juli 2018

Ort: Köln

Veranstalterin: Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Programm und Anmeldung](#)

Existenzsicherung bei überschuldeten Spielsüchtigen

03. Juli 2018

Ort: Bielefeld

Veranstalterin: Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Programm und Anmeldung](#)

Worüber niemand gerne redet - Suchtmittelkonsum am Arbeitsplatz Sucht erkennen, verstehen und handeln

12. Juli 2018

Ort: Soest

Veranstalterin: Landeskoordinierungsstelle berufliche und soziale Integration Suchtkranker NRW

[Informationen und Anmeldung](#)

Selbstfürsorge in der Arbeit mit Glücksspielsüchtigen

17. - 19. September 2018

Ort: Köln

Veranstalterin: Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Programm und Anmeldung](#)

Menschen mit einer Suchterkrankung im Beschäftigungsprojekt – eine besondere Herausforderung

20. September 2018

Ort: Dortmund

Veranstalterin: Landeskoordinierungsstelle berufliche und soziale Integration Suchtkranker NRW

[Informationen und Anmeldung](#)

Training der Emotionsregulation für pathologische Glücksspieler und Glücksspielerinnen

04. Oktober 2018

Ort: Köln

Veranstalterin: Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Programm und Anmeldung](#)

Entlastungstraining für Angehörige problematisch und pathologisch Glücksspielender – psychoedukativ (ETAPPE)

05. November 2018

Ort: Köln

Veranstalterin: Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Programm und Anmeldung](#)

Psychodrama in der Arbeit mit pathologisch Glücksspielenden

13. November 2018

Ort: Köln

Veranstalterin: Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW

[Programm und Anmeldung](#)

Weitere Fortbildungsangebote finden Sie im Online-Veranstaltungskalender.

[Zum Kalender](#)

Fachtagungen und Kongresse - Bundesweit

23. Suchttherapietage Hamburg

22. - 25. Mai 2018

Ort: Hamburg

Veranstalter: Zentrum für interdisziplinäre Suchtforschung

[Informationen](#)

31. Heidelberger Kongress "Sucht und Komorbidität - Sucht als Komorbidität"

20.-22. Juni 2018

Ort: Heidelberg

Veranstalter: Fachverband Sucht e.V.

[Informationen](#)

Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin

05.-07. Juli 2018

Ort: München

Veranstalter: SV Veranstaltungen

[Programm](#) und [Informationen](#)

Deutscher Suchtkongress

17.-19. September 2018

Ort: Hamburg

Veranstalter: DG Sucht e.V.

[Programm](#) und [Informationen](#)

"SUCHT: bio-psycho-SOZIAL"

08. - 10. Oktober 2018

Ort: Berlin

Veranstaltende: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen und Fachverband Drogen- und Suchthilfe

[Informationen](#)

[Newsletter abbestellen](#)

Landesstelle Sucht NRW

Geschäftsstelle

c/o Landschaftsverband Rheinland

Telefon 0221- 8097794

kontakt@landesstellesucht-nrw.de

www.landesstellesucht-nrw.de

Dezernat 8

50663 Köln